

Demokratie und Populismus in der griechischen Antike und heute

Der schillernde Begriff «Populismus» setzt einen grundsätzlichen Antagonismus zwischen «dem Volk» auf der einen Seite und «der Elite» auf der anderen voraus: Das Volk, dem in einer Demokratie per definitionem die politische Macht gehört, wird – so die implizite Annahme – von einer Elite, der dafür jede Legitimität fehle, beherrscht und ausgebeutet. Diese Elite, der jeweils nur die Gegner zugerechnet werden, gelte es auszuschalten, ja zu vernichten, um dem unterdrückten Volk seine Souveränität zurückzugeben.

Populismus gilt zumal in den Sozialwissenschaften, die sich in den letzten Jahren intensiv um seine Erforschung bemüht haben, meist als ein Phänomen der Demokratien moderner Prägung, die seit der Amerikanischen und Französischen Revolution entstanden sind. Die Demokratie als politisches System ist aber wesentlich älter. Ihre Wurzeln liegen bekanntlich in der griechischen Antike, insbesondere in der Polis Athen, deren Demokratie mit ihrer wechselvollen Geschichte Philosophen, Denker und Dichter der Antike zu nicht selten ausgesprochen kritischen Reflexionen inspiriert hat und die bis heute ein wichtiger Bezugspunkt bleibt. Doch auch in der griechischen Welt der hellenistischen Zeit wurde die Demokratie in vielfältigen Ausprägungen zum Grundmodell der politischen Ordnung der Polis, und zwar auch da, wo die Stadtstaaten ihre äussere Unabhängigkeit an Grossreiche verloren.



Es liegt nahe, danach zu fragen, welche Rolle das Phänomen des Populismus unter den spezifischen Bedingungen der antiken Demokratien im Laufe der Jahrhunderte gespielt hat. Gab es bereits im klassischen Athen und dann auch in den hellenistischen Poleis politische Strömungen, die man als populistisch qualifizieren kann? Ist es das Erstarken von Eliten, das zu populistischen Gegenbewegungen führt? Welche Rolle spielten autoritäre Führungspersönlichkeiten, die – paradoxerweise – geradezu ein Merkmal moderner populistischer Strömungen sind?

Diese und weitere Fragen möchte die internationale ZAZH-Tagung im Dialog mit der Gegenwart und aktueller politikwissenschaftlicher Forschung erörtern. Dahinter steht die Überzeugung, dass die moderne Demokratieforschung vielfältige Analyseinstrumente für neue Einsichten in die antiken Phänomene zur Verfügung stellt und umgekehrt auch der Populismus der Gegenwart durch die historische Perspektivierung besser verstanden werden kann.

Kongressorganisation

Christoph Riedweg (Leitung, christoph.riedweg@uzh.ch)
Riccarda Schmid (riccarda.schmid@hist.uzh.ch)
Andreas Victor Walser (victor.walser@hist.uzh.ch)

Sekretariat

Monika Pfau (monika.pfau@hist.uzh.ch),
Historisches Seminar, Sekretariat Alte Geschichte,
KO2-G-278, Karl Schmid-Strasse 4, CH-8006 Zürich,
Tel. +41 (0)44 634 38 71

Kongressbüro

KO2-F-157, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich
(am 12. Februar 2020 ab 13 Uhr bedient)

Hörsaal

KO2-F-150, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Anmeldung

Die Anmeldung an der Tagung ist kostenlos, Anmeldungen bei Monika Pfau (monika.pfau@hist.uzh.ch) werden erwünscht. Für die beiden Abendvorträge ist keine Anmeldung erforderlich.

Information

www.zazh.uzh.ch

Patronat

Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft SVAW

Finanzielle Unterstützung

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Schweizerischer Nationalfonds SNF
Zürcher Hochschulstiftung
UZH Alumni-Fonds



Universität
Zürich^{UZH}

ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich

Erste internationale ZAZH-Tagung

Demokratie und Populismus

in der griechischen Antike und heute

12.–14. Februar 2020
Hörsaal KO2-F-150
Karl Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
www.zazh.uzh.ch



Mittwoch, 12. Februar 2020

Erste internationale ZAZH-Tagung

Demokratie und Populismus

in der griechischen Antike und heute

Alle Vorträge finden im Hörsaal KO2-F-150 statt (Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich).

- 14.00 **Grussworte** des Dekans der Philosophischen Fakultät der UZH Klaus Jonas und der Organisatoren
- 14.15 **GEORG KOHLER (Zürich)**
Das Problem der Demokratie. Kleine Befindlichkeitsanalyse der Gegenwart mit einem Seitenblick auf Platon
- 15.00 **GIOVANNI GIORGINI (Bologna)**
The Emergence of Populism in 5th-Century BCE Athens
- 15.45 Pause
- 16.15 **CARLO SCARDINO (Düsseldorf)**
Demokraten und Demagogen als Populisten *ante litteram* im Klassischen Athen: Überlegungen zur politischen Rhetorik bei Herodot und Thukydides
- 17.00 **RICCARDA SCHMID (Zürich)**
Populisten im Gerichtshof? Framing attischer Gerichtsreden im 4. Jh. v. Chr.

Öffentlicher Abendvortrag, 18.15, KO2-F-150

LENE RUBINSTEIN (London)

The Laws, the Courts, and the Will of the People in Lykourgan Athens and the Modern World

Donnerstag, 13. Februar 2020

- 09.15 **JOACHIM VOTH (Zürich)**
Aus der Mitte des Volkes: Populismus und Faschismus seit 1850
- 10.00 **MARC BÜHLMANN (Bern)**
Populismus, Elitismus und direkte Demokratie – die Schweiz als Beispiel
- 10.45 Pause
- 11.15 **ROSALIND THOMAS (Oxford)**
Populism and Demagoguery in the Late 5th Century BC and the Political Thought of Thucydides
- 12.00 **CHRISTIAN MANN (Mannheim)**
«Ich bin einer von Euch!» Die rhetorische Überbrückung der sozialen Distanz zwischen Politiker und Volk
- 12.45 Mittagspause
- 14.15 **VANESSA ZETZMANN (Würzburg)**
οὐ φησι Θήβης τῆσδ' ὁμόπολις λεώς – Populistische Argumentation und Selbstlegitimation in der attischen Tragödie
- 15.00 **GUNTHER MARTIN (Zürich)**
Komischer Populismus. Die Komödie und ihre Behandlung des Publikums als Volksmasse
- 15.45 Pause
- 16.15 **CHRISTOPH RIEDWEG (Zürich)**
Zum Phänotyp des Populisten, in Athen und heute. Aristophanes' *Ritter* als Testfall
- 17.00 **JOSINE BLOK (Utrecht)**
The Challenge of Representative Government, Ancient and Modern

Öffentlicher Abendvortrag, 18.15, KO2-F-150

ERIC W. ROBINSON (Bloomington, Indiana)

Populism Ancient and Modern: of Government, Demagoguery, and Donald Trump

Freitag, 14. Februar 2020

- 09.15 **CINZIA ARRUZZA (New York)**
Democracy, Tyranny, and Shamelessness in Plato
- 10.00 **GEORGIA TSOUNI (Basel)**
Populism and Aristotelian Democracy
- 10.45 Pause
- 11.15 **MATT SIMONTON (Tempe, Arizona)**
Civil War and the Persistence of Populism in Hellenistic Greece
- 12.00 **CHRISTEL MÜLLER (Nanterre)**
A View from Hellenistic Sparta: Populism and the Revolutions of the 3rd Century BC
- 12.45 Mittagspause
- 14.15 **CLAUDIA TIERSCH (Berlin)**
Politisches Scheitern wegen verweigertem Populismus? Herodes Atticus und die Bürger Athens
- 15.00 Pause
- 15.30 **ANDREAS VICTOR WALSER (Zürich)**
Populismus im späten Hellenismus
- 16.15 **Schlussworte** von Christoph Riedweg, Riccarda Schmid und Andreas Victor Walser

